

## Tipps für gelingende Eltern-Lehrer-Gespräche

### **Eine gute Eltern-Lehrer-Beziehung entwickeln:**

- **Beziehung knüpfen** (Kennenlernen – Informationsaustausch über das Kind – Austausch über Erziehungsgrundsätze),
- **durch Engagement stabilisieren** (Unterstützung außerunterrichtlicher Aktivitäten – Mitgestaltung des „Lernraums Schule“ – Pädagogische Elternabende) und
- **mit regelmäßigen Gesprächen pflegen.**

### **Initiative ergreifen:**

- **Gesprächsablauf vorgeben** (Gesprächsgrund benennen – Gesprächsinhalte auflisten – Gesprächsabsicht klarstellen)
- **Vorbereitung per Notizzettel**

### **Konfliktgespräche (aus Elternsicht):**

- **„Was ist vorgefallen?“**  
(Sachliche, genaue Darstellung aus eigener, subjektiver Sicht)
- **„Bei meinem Kind hat das ... ausgelöst“**  
(Darstellung der Folgen des Geschehens für das Kind)
- **„Wenn das so war, dann finde ich das ...“**  
(Deutliche Darstellung meines persönlichen Standpunktes zum Geschehen)
- **„Wenn das so war, dann erwarte ich ...“**  
(Darstellung meiner Vorstellungen über Maßnahmen bzw. Reaktionen)
- **„Wie war / ist das aus Ihrer Sicht?“**  
(Frage an die Lehrkraft nach deren subjektiver Sicht des Geschehens)
- **„Wenn wir uns nicht einigen können, bestehe ich auf vermittelnder Hilfe.“**  
(z.B. Beratungslehrer/-in oder Schulpsychologe/-in; im Notfall: Einschaltung vorgesetzter Instanzen)

### **Allgemeine Tipps:**

- Freundlichkeit ist ein „Türöffner“; sie verliert niemals ihren Sinn!
- Bedenkzeiten sind nützlich
- Abmachungen genau vereinbaren und notieren
- Bei guten Gesprächen verdienen beide Partner ein „Dankeschön“!
- „Großer Geist, bewahre mich davor, dass ich über einen Menschen urteile, ehe ich nicht einen halben Mond lang in seinen Mokassins gelaufen bin“ (Indianerweisheit)